

**175/A-BR/2009**

---

**Eingebracht am 13.03.2009**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Antrag**

der Bundesräte Reisenberger, Weiss, Prof. Konecny, Bieringer  
Kolleginnen und Kollegen

betreffend Abhaltung einer parlamentarischen Enquete gemäß § 66 GO-BR zum Thema  
**„Sozialpartnerschaft im 21. Jahrhundert“**

Der Bundesrat wolle beschließen:

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten; hinsichtlich des  
Termines, des Gegenstandes, der Tagesordnung und des Teilnehmerkreises wird folgendes  
beschlossen:

I. Termin:

**20. April 2009, 10.00 bis 13.00 Uhr**

II. Gegenstand / inhaltliche Ausrichtung:

Die gegenständliche Enquete soll sich dem Thema der gegenwärtigen und zukünftigen  
Herausforderungen an die Sozialpartnerschaft widmen. Gleichzeitig werden die  
SpitzenvertreterInnen der Sozialpartnerschaft eingeladen, aus ihrer Sicht dieses Thema  
abzuhandeln. Naturgemäß soll in diese Analyse die aktuelle Situation der weltweiten  
Wirtschaftskrise einfließen und konkrete Antworten zur Bekämpfung der krisenhaften  
Situation in der wirtschaftlichen Entwicklung und am Arbeitsmarkt gefunden werden.

III. ReferentInnen:**Begrüßung:**

Harald REISENBERGER  
Präsident des Bundesrates

**Referate:**

Rudolf HUNDSTORFER 10 Min.  
Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Dr. Reinhold MITTERLEHNER 10 Min.  
Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

Erich FOGLAR 10 Min.  
Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes

Mag. Herbert TUMPEL 10 Min.  
Präsident der Bundesarbeitskammer

Dr. Christoph LEITL 10 Min.  
Präsident der Wirtschaftskammer Österreich

Gerhard WLODKOWSKI 10 Min.  
Präsident der Landwirtschaftskammern Österreich

11.15 -11.30 Uhr: Pause

11.30 bis 13.00 Uhr:  
Diskussion und Fragen an die Referentinnen und Referenten

#### IV. Weiterer Teilnehmerkreis:

1. 18 Mitglieder zum Bundesrat im Verhältnis:  
7 (SPÖ): 7 (ÖVP): 4 (fraktionsfreie Mitglieder)
2. 14 Abgeordnete zum Nationalrat im Verhältnis:  
5 (SPÖ): 5 (ÖVP): 2 (FPÖ): 1 (BZÖ): 1 (Grüne)
3. 1 Vertreter/in des Bundeskanzleramtes
4. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Frauen und öffentlichen Dienst
5. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
6. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für europäische und internationale  
Angelegenheiten
7. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Finanzen
8. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Gesundheit
9. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Inneres
10. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Justiz
11. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport
12. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und  
Wasserwirtschaft
13. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur
14. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
15. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend
16. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung
17. 1 Vertreter/in der Verbindungsstelle der Bundesländer
18. 1 Vertreter/in des Österreichischen Städtebundes
19. 1 Vertreter/in des Österreichischen Gemeindebundes
20. 1 Vertreter/in der Wirtschaftskammer Österreich
21. 1 Vertreter/in der Bundesarbeitskammer
22. 1 Vertreter/in des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
23. 1 Vertreter/in der Landwirtschaftskammern Österreich
24. je 1 Vertreter/in jedes Bundeslandes

#### V Öffentlichkeit:

Gemäß § 66 GO-BR ist die Enquete für Medienvertreter/innen zugänglich.

VI. Vorsitz:

10.00-13.00 Uhr:           Präsident des Bundesrates

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag ohne Vorberatung durch den Ausschuss gemäß § 16 Abs. 3 GO-BR unmittelbar in Verhandlung zu nehmen.